

## Kommentare der Abteilung für Sprache und Kultur Japans im Sommersemester 2014

Prof. Dr. Gabriele Vogt

### **57-005: Grundbegriffe der Politikwissenschaft [AAI]**

MO 16.15 – 17 Uhr, VMP 6, Hörsaal D, Beginn: 07.04.2014

Die Veranstaltung führt vorlesungsartig in die Grundkonzepte der Politikwissenschaft ein, d.h. in politische Theorien, politische Strukturen und internationale Beziehungen. Im Fokus stehen das Zusammenspiel der Hauptströmungen politikwissenschaftlicher Denkansätze mit ausgewählten zentralen Begrifflichkeiten der Politikwissenschaft und den Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens. Im Semesterverlauf wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Begleittexte zur Vorlesung vorbereitend auf die einzelnen Sitzungen lesen und sich darüber hinaus durch Zeitungslektüre auf dem aktuellen Stand des Zeitgeschehens halten! Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Dr. Heike Lee, Prof. Dr. Gabriele Vogt

### **57-201: Landeskunde Ostasiens [OA-E3]**

DI 12 – 14 Uhr, ESA-O 221, Beginn: 01.04.2014

Die Vorlesung richtet sich als Pflichtkurs an Studierende des Internationalen Bachelor-Studiengangs Ostasien in den ersten beiden Fachsemestern. Es werden grundlegende Kenntnisse zu Geographie, Geschichte, Geistesgeschichte, Sprache, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft Ostasiens vermittelt. Ebenso stehen ausgewählte Schwerpunktthemen wie z.B. Städte, Ökologie, Identität, Migration, Gender, Medien und Freizeit im Fokus. Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte sind die regelmäßige, aktive Teilnahme am Unterricht und das Bestehen der Abschlussklausur.

Prof. Dr. Gabriele Vogt

### **57-101: Gesellschaft in Japan [OA-V3]**

MO 14 – 16 Uhr, ESA-O 120, Beginn 07.04.2014

Die Soziologie lehrt uns ein Verständnis von Gesellschaft als „größte soziale Einheit“, als „Gesamtheit aller möglichen sozialen Kontakte“ (Armin Nassehi). Doch erst durch eine analytische Unterteilung in die Bestandteile einer Gesellschaft (i.d.R. Gruppen) wird es uns möglich, diese einzelnen Teile und letztlich das „große Ganze“ der Gesellschaft zu erfassen. In diesem Seminar werden wir eben jenem Puzzle-Ansatz folgen: Zunächst beleuchten wir ausgewählte gesellschaftliche Themen (z.B. Arbeit, Gender, Minoritäten) im Japan-Kontext, um diese Einzelthemen schließlich zu einem Bild eben jener „größten sozialen Einheit“ zusammenzuführen und dadurch ein sozialwissenschaftlich fundiertes Verständnis der Strukturen und Mechanismen der japanischen Gesellschaft zu erlangen. Besonderes Augenmerk soll im gesamten Seminarverlauf zwei Leitthemen gelten: zum einen der kritischen Auseinandersetzung mit tradierten Bildern zur japanischen Gesellschaft; zum anderen dem aktuellen Diskurs über Japans Differenzgesellschaft (*kakusa shakai*). (Referat und Hausarbeit gelten als Leistungsnachweis.)

**Grundlagenliteratur:** Sugimoto, Yoshio (2009): *An Introduction to Japanese Society*. Cambridge: Cambridge University Press; Kingston, Jeff (Hg., 2014): *Critical Issues in Contemporary Japan*. London und New York, NY: Routledge.

Jun. Prof. Dr. Eike Großmann, Prof. Dr. Jörg B. Quenzer, Prof. Dr. Gabriele Vogt

### **57-117:**

#### **Kolloquium Abschlussmodul [OA-V7]**

**Termine:** werden gesondert bekannt gegeben

Es werden derzeit in der Bearbeitung befindliche Bachelorarbeiten vorgestellt. Angesprochen werden gezielt auch Fragen wie die Materialsuche und die Ausarbeitung von Thema, Theorie und Methode.

Prof. Dr. Gabriele Vogt

### **57-103: Decoding Boundaries in Contemporary Japan [OA-JAP2]**

**DI 14 – 16 Uhr, ESA-O 120, Beginn 01.04.2012**

“Whether physical or metaphysical, boundaries serve most fundamentally to distinguish between insiders and outsiders” (Hook 2011: 2). This seminar will take issue with the physical and metaphysical boundaries of contemporary Japan by studying selected issues from the realm of Japanese society, politics, and economics. Our focus will range from topics such as minority issues, to Japan’s international relations, and labor market dynamics. Of special interest will be shifts taking place within existing boundaries, since these allow us to gain glimpses into the power constellations between political and economic actors and social agents, hence allowing us to decode the boundaries.

**Basic Reading:**

Hook, Glenn D. (ed., 2011): *Decoding Boundaries in Contemporary Japan. The Koizumi Administration and Beyond*. Oxon and New York, NY: Routledge.

**Jun. Prof. Dr. Eike Großmann, Prof. Dr. Jörg B. Quenzer, Prof. Dr. Gabriele Vogt**

**57–104: OA-IMA**

**Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften [OA-IMA] / Kolloquium für Examenskandidat/-innen**

**Termine: werden gesondert bekannt gegeben**

Es werden derzeit in der Bearbeitung befindliche Masterarbeiten vorgestellt. Angesprochen werden gezielt auch Fragen wie die Materialsuche und die Ausarbeitung von Thema, Theorie und Methode.

**Prof. Dr. Gabriele Vogt**

**57–105: Japan and Social Science Research**

**FR 10 – 12 Uhr, ESA-O 108 Beginn: 04.04.2014**

Das Kolloquium bietet ein Forum zur Diskussion von Promotionsprojekten und fortgeschrittenen Masterabschlussarbeiten. Darüber hinaus wird durch die gemeinsame Lektüre von (und Kritik an) einschlägigen Aufsätzen sozialwissenschaftlicher Japanforschung das Bewusstsein geschärft für die Entwicklung von Argumentationssträngen in wissenschaftlichen Publikationen sowie das Zusammenspiel von Theorie, Methode und Fallstudie. Ein weiterer fester Bestandteil des Kolloquiums sind Gastvorträge der „Großen im Feld“ sowie verschiedene Schwerpunktthemen zu den „handwerklichen“ Aspekten der sozialwissenschaftlichen Japanforschung – etwa gezielte Recherche in Datenbanken, Kniffs zur Feldforschung in Japan und Wege zur ersten Publikation. Teilnahme nur nach persönlichem Vorgespräch. Arbeitssprachen sind Deutsch, Englisch und Japanisch.

**Ruth Achenbach, M.A.**

**57-102 Ü: Gesellschaft in Japan**

Montags 16-18 Uhr, 2-stündig, Raum ESA-O 120

Beginn: 07.04.2014

Einordnung: gehört zum **Pflichtmodul OA-V3**, 4 LP.

Maximale Teilnehmerzahl: 25

In diesem Kurs lesen und übersetzen wir japanische Texte zur Gesellschaft in Japan. Diese Textarbeit gibt den Studierenden das sprachliche Handwerkszeug und Kernvokabular für die Analyse japanischer Quellen für die Hausarbeit in Veranstaltung **57-101 Gesellschaft in Japan [OA-V3] (Prof. Dr. Gabriele Vogt)**. Neben der Textarbeit stehen auch inhaltliche Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung der Themen im Vordergrund, die im Modul Gesellschaft in Japan besprochen werden.

Der Kurs schließt mit einer Klausur (60 Minuten) ab.

**Prof. Dr. Eike Großmann**

**57-122 S: Geschichte Ostasiens / Japan [OA-A4]**

2 st., Do 12-14, Rm 120, Beginn 03.04.14

Kenntnisse der ostasiatischen Geschichte sind unerlässlich für das allgemeine Verständnis für und die weitere Beschäftigung mit der Region Ostasien, welche sowohl China also auch Japan und Korea umfasst. Insofern soll im zweiten Teil des Seminars zur Geschichte Ostasiens / Japan ein Überblick über die historischen und kulturellen Zusammenhänge der Ländern dieser Region gegeben werde, wobei der Schwerpunkt auf der Zeit zwischen 1600 und der Nachkriegszeit liegt.

**Teilnahmevoraussetzung:** Teilnahme an der Einführung in die Geschichte Japans und Ostasien [OA-A4] jeweils im Wintersemester.

**Scheinerwerb:** Aktive und regelmäßige Teilnahme, Gruppenarbeit und Referat.

**57-123 S: Theater und Literatur in Japan**

2 st., Mi 16-18, ESA K, Beginn 02.04.14

Japan besitzt eine der vielfältigsten Theatertraditionen der Welt. Sowohl die klassischen Theaterformen als auch das moderne Gegenwartstheater greifen dabei in ihren Inhalten auf literarische Topoi zurück. Häufig werden Motive der vormodernen Literatur übernommen, abgewandelt, neu adaptiert und weiterentwickelt. Sie stellen so einen eigenen Kosmos dar, in dem der Zuschauer über ein einzelnes Genre hinaus Bezüge herstellen kann und muss. In diesem Kurs werden die intertextuellen und intermedialen Aspekte, die das klassische Theater zu Literatur und Film aufweist erarbeitet. Hierfür werden sowohl Theaterstücke, literarische Texte als auch Theateraufführungen analysiert. Ziel der Veranstaltung ist neben der Erarbeitung eines methodischen Analysetools, der sichere Umgang mit Quellen und Texten.

**Scheinerwerb:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Gruppenarbeiten, Kurzrezensionen

**57-118 K: Kolloquium: Master Abschlussmodul [JAP3] (zusammen mit Jörg B. Quenzer, Gabriele Vogt)**

Termine werden gesondert bekannt gegeben

**57-104 S: Forschungsansätze der internationalen Ostasienwissenschaften B / [OA-IMA] zusammen mit Jörg B. Quenzer, Gabriele Vogt)**

Termine werden gesondert bekannt gegeben

**57-117 K: Kolloquium: Abschlussmodul [OA-V7] (zusammen mit Jörg B. Quenzer, Gabriele Vogt)**

Termine werden gesondert bekannt gegeben

**Prof. Dr. Jörg B. Quenzer**

**SLV: Schriftsprache B [OA-A3, B.A.] Beginn: 7. 4. 2014**

Der zweite Teil der „Einführung in die Schriftsprache“ wird sich vor allem der Anwendung der erlernten grammatischen Formen anhand verschiedener Textauszüge des kanonischen Schrifttums widmen, dabei zugleich verschiedene Sprachstufen berücksichtigen. Neben Analyse- und Übersetzungsstrategien sollen auch weiteres realienkundliches Wissen (Kulturgeschichte) und Aspekte der Literaturgeschichte erarbeitet werden.

Parallel zu dieser Veranstaltung wird als Teil des Moduls ein Tutorium angeboten.

Grundlage: Textauszüge mit Erläuterungen.

Voraussetzung: Beständenes Modulteil Schriftsprache A oder vergleichbare Kenntnisse.

Leistungen: Teilnahme, Vorbereitung, inhaltlicher Kurzbeitrag, Klausur.

### **S: Literatur und Religion** [OA-V2, B.A.] Beginn: 3. 4. 2014

Die japanische Literaturgeschichte ist seit den frühen Mythen durch ein sehr enges Verhältnis zum Bereich der Religion geprägt. Dieses Verhältnis ist vielschichtig und nicht einseitig: Wichtige Werke entstehen vor dem Hintergrund eines religiösen Paradigma und sind nur richtig zu verstehen, wenn selbiges mitgedacht wird. Umgekehrt bringen religiöse Aktivitäten wiederholt literarische Genre hervor oder initiieren Veränderungen. Und bis in die aktuelle Gegenwart spiegelt Literatur sog. „spirituelle Bedürfnisse“ wider oder thematisiert die Gefahren religiöser Institutionen und Ideen.

Der Kurs dient zugleich dazu, einen Überblick über sämtliche große Genres und kanonische Werke der japanischen Literaturgeschichte zu erhalten. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf verschiedenen literaturwissenschaftlichen Methoden und Fragestellungen liegen.

Für den Kurs existiert ein AGORA-Raum.

Voraussetzung: Beständenes Modul Schriftsprache.

Leistungen: Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung, inhaltlicher Kurzbeitrag, schriftliche Hausarbeit.

Hinweis: Der Kurs wird durch eine **Übung** begleitet. Sie ist Pflicht für Teilnehmer/innen am Modul OA-V2. Die Übung bietet sowohl eine originalsprachige Lektüre relevanter Texte (Primär- und Sekundärliteratur), als auch Raum zur weiteren Diskussion methodischer Fragen und von Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens (Fachliteraturrecherche Japanisch, fachliche Formalia und anderes mehr).

### **S: Metaphorik des Traums** [JAP 1, zugleich Wahlbereich B.A.] Beginn: 1. 4. 2014

Der Traum gehört, zusammen mit dem „Herzen“ und der Reise, zu den großen Konstanten der japanischen Geistes-, Literatur- und Kulturgeschichte. Das Seminar wird anhand ausgewählter Beispiele diesem Motiv und seinem Einfluß nachgehen. Entsprechend der vielfältigen Ausprägungen werden wir auf unterschiedliche methodische Ansätze zurückgreifen, diese können von motivgeschichtlichen Analysen über ideengeschichtliche Kontextualisierungen bis hin zu psychologischen Deutungen reichen.

Für den Kurs existiert ein AGORA-Raum.

Voraussetzung für den Wahlbereich: Beständenes Modul Schriftsprache.

Leistungen: Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung, inhaltlicher Beitrag.

**Ü: Unterwegs. Japanische Reiseliteratur** [Wahlbereich B.A. & M.A.] Beginn: 3. 4. 2014

Texte vom und über das Reisen stehen im Zentrum der Übung. Dabei sollen, neben der eigentlichen Lektüre und Erweiterung philologischer Fertigkeiten, Fragen nach Voraussetzung und Intention, auf Reisen zu gehen, diskutiert werden. Kulturwissenschaftlich ist zudem nach den verschiedenen Raumvorstellungen zu fragen, die das Reisen bestimmen und umgekehrt durch Reisen geprägt werden.

Schriftsprachekenntnisse werden vorausgesetzt.

Für den Kurs existiert ein AGORA-Raum.

**Berenice Möller, M.A.**

**57-127 Ü: Literatur und Religion** [OA-V2] / Wahlber. m. Jap.-Kenntn.

Beginn: 07.04.13

In diesem Kurs lernen Sie epochentypische, themen- oder gattungsrelevante Texte zum Bereich „Japanische Literatur“ mit dem Schwerpunkt „Religion“ kennen. Jede Woche wird ein Textabschnitt zu Hause vorbereitet, den wir nachfolgend gemeinsam in der Sitzung besprechen.

Weiterhin werden Methoden und theoretische Probleme thematisiert, die helfen, eine wissenschaftliche Problemstellung für die Texte zu entwickeln. Ergänzend soll auch realienkundliches Wissen erarbeitet werden.

Textabschnitte werden ab Ende März im AGORA-Raum „Übung Literatur und Religion SS 14“ zu finden sein. Ich bitte darum, für die 1. Sitzung die erste Seite des zu lesenden Textes mitzubringen.

Voraussetzung für die Teilnahme: Bestandenes Modul „Schriftsprache“, Teilnahme am Seminar „Literatur und Religion“.

Leistungen: Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung (zu Hause erstellte, fertige Übersetzung; kleine Rechercheaufgaben), Klausur (60 Min).

**Sigrid Francke, M.A.**

**57-120 Ü: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens B** [OA-ABK1]

Credits: 3,0

Im zweiten Teil dieser Übung werden die schriftlichen Hausarbeiten analysiert und ggf. überarbeitet. Außerdem werden Methoden der mündlichen Präsentation eingeübt und Inhalte des vorangegangenen Semesters vertieft. Weitere Themen sind der Umgang mit japanischen Ressourcen sowie Methoden der Literaturverwaltung. Die Veranstaltung ist zweistündig.

**Dr. Saki Sugihara**

**57.109 SK: Japanisch II**

10st., Mo 8-10 (Gruppe A) Rm 120, 10-12 (Gruppe B) Rm 120,  
Di 8-10 (Gruppe A und B) Rm 120,  
Do 10-12 (Gruppe A) Rm 120, 14-16 (Gruppe B) Rm 120  
Fr 8-10 (Gruppe A/Grammatik), 10-12 (Gruppe B/Grammatik) Rm 120,  
8-10 (Gruppe B) Rm 122, 10-12 (Gruppe A) Rm 222, Beginn 01.04.2014

Der Kurs besteht aus Übungen (Mo.-Do. Sugihara / Fr. Awata), und Grammatikunterricht (Fr. Bonn) und erzielt das Erlernen der Grundgrammatik und deren Anwendungen. Mit Hilfe von Medien wie CDs, Videos und Internet werden alle vier Fertigkeiten möglichst gleichmäßig gefördert. Aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht) und Vor- und Nachbereitung sind die Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten.

Zu erwerbende Lehrbücher:

1. Minna no nihongo shokyû II (3A Corporation, ISBN 4-88319-103-1)
2. Minna no nihongo shokyû II Übersetzungen und grammatikalische Erklärungen (3A Corporation ISBN4-88319-245-8)

**57.108 Ü: Japanisch V Lektüre (Japanisch Literatur ab 6.Sem.)**

2st. Do 12-14 Rm 122, Beginn: 03.04.14

Durch Lektüre eines Originaltextes und anschließende Diskussion wird angestrebt, sich über das Verstehen von Vokabeln und Satzstruktur hinaus tiefergehend mit der modernen japanischen Literatur auseinander zu setzen. Der zu behandelnde Text wird in der ersten Stunde vorgestellt. Der Unterricht wird in einer seminarähnlichen Form gestaltet. Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung. Unterrichtssprache: Japanisch

**57.126 Ü: Japanisch V Kommunikationsstrategie des Japanischen : Diskussion und Präsentation (ohne Japan-Erfahrung ab 6. Sem.)**

2st. Di 10-12 Rm 120, Beginn: 01.04.14.

Der Kurs richtet sich insbesondere an jene Studierende, die sich bisher nicht länger als ein halbes Jahr in Japan aufgehalten haben, und zwar mit dem Ziel, ihre Ausdrucksfähigkeit in der japanischen Sprache vor allem mündlich auszubauen. Im Unterricht wird u.a. in Form von Roll-Playing, Geschichtenerzählung, Vortrag sowie Präsentation über eigene Forschungsthemen geübt. Praxisbezogene Themen wie Lebenslauf und Vorstellungsgespräch auf Japanisch werden auch behandelt. Aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht) und Vorbereitung sind die Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten. Unterrichtssprache: Japanisch

**57.107 SK: Japanisch Kanji für 2.Sem.**

2. St. Mi 10-12 Rm120, Beginn: 02.04.14

Dieser Kurs dient als Begleitveranstaltung zum Kurs Japanisch I und richtet sich an Hauptfach-Studierende im 2.Semester Japanologie. Die Teilnahme anderer Studierenden ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Anhand der selbst entwickelten Lernmaterialien werden pro Woche ca. 20 Schriftzeichen zusammen mit den daraus gebildeten Vokabeln gelernt.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung.  
Unterrichtssprache: Deutsch und Japanisch

**Noboru Miyazaki, M.A.**

## B.A. 2. Studienjahr

### Modul: OA-A2

**57-106 SK: Japanisch IV [OA-A2] / LP 11 / TN 40**

**Grammatik:** 6st. Mo Gruppe A 8.30-9.30, Gruppe B 9.30-10.30 Rm 118,  
Plenum 12-13.30 Rm 121, Do Gruppe B 8.15-9, Gruppe A 9-9.45 Rm 118,  
Plenum 10.15-11.45, Phil. 1322

**Lektüre:** 2st. Mi Gruppe A 8.30-10, Rm 120, Gruppe B 18-19.30 Rm 120

**Konversation:** 2st. Mo Gruppe A: 10-11.30, Rm 108, 2st. Di Gruppe B 10- 11.30, Rm 125-ESA  
1, Beginn: 01.04.14 *Miyazaki/Tsurusaki*

- **Grammatik:** Die Veranstaltung ist die Fortsetzung des Japanischen III von WS13/14. Die Lektionen von 13 - 15 des Lehrtextes „中級の日本語“ werden zuerst zu Ende gelernt. Danach werden anhand eines neuen Lehrtextes „中級から上級への日本語“ neue grammatikalische Komponenten eingeführt und Übungen zu den jeweiligen grammatikalischen Schwerpunkten durchgeführt. In diesem Teil wollen wir unter anderem neue Konnexen für Komplexsätze und Prädikatsumschreibungen lernen.
- **Lektüre:** In den oben angegebenen beiden Lehrbüchern sind Lesetexte enthalten, die wir gemeinsam lesen und ins Deutsche übersetzen. Hier werden vor allem Satzstruktur analysiert, grammatische Elemente beleuchtet und der übersetzte Text protokolliert. Außerdem werden inhaltliche Fragen zum Text als Hausaufgabe gestellt.
- **Konversation:** Wir versuchen in diesem Kurs, das bis jetzt Gelernte in der Praxis umzusetzen. In jeder Sitzung setzen wir einen situationsbezogenen Schwerpunkt wie „sich vorstellen“ oder „Einkaufen“. Zuerst werden gemeinsam dazugehörige Vokabeln und Formeln bzw. Redewendungen erlernt. Dann bilden wir Gruppen, die jeweils gemäß der vorgegebenen Situation Modelgespräche entwickeln. Am Ende der Sitzung wird dann dieses Gespräch von allen Gruppen vorgestellt. Anschließend sehen wir einen Videofilm über eine ähnliche Situation.
- **Hausaufgaben und regelmäßige Teilnahme am Unterricht sind unentbehrliche Voraussetzungen für die Teilnahmezulassung zur Klausur. Wer mehr als 13 % der Unterrichtsstunden fernbleibt, kann nicht zur Teilnahme an der Klausur zugelassen werden.**

## B.A. 3. Studienjahr

### Modul: OA-V1

**57-111 Ü: Japanisch V: Zeitungslektüre (Wirtschaft und Gesellschaft - Economy+Society - ab 6. Sem.)**

[OA-V1] / Master Wahlber. / LP 3 / Hörer: nein / TN 30  
2st. Do 14-15.30, Rm 121, Beginn: 03.04.14

*Noboru Miyazaki*

- Hier wird versucht, die Vorteile der beiden Unterrichtsarten von Vorlesung und Textlektüre in einer „hybrid“ –Übung zusammenzubringen.
- Der Kurs besteht aus zwei Phasen, 1. Übersetzungsübung und 2. Diskussion.
- Erste Phase mit Übersetzungsübung: Texte vorlesen
  1. Wir versuchen, aktuelle Berichte über die japanische Wirtschaft und Gesellschaft in gewissem Sinne aus dem Stegreif zu lesen und groben Inhalt aufzufassen. Dieser übersetzte Text wird dann zweisprachig, also im Japanischen und im Deutschen im Protokoll festgehalten.

Hier wird vor allem Texterfahrung gesammelt, indem die ausgewählten Texte vorgelesen und im Deutschen aufgefasst werden, damit wir schneller und mehr Texte behandeln können. Dieser Teil ist eine abgewandelte Vorlesung.

2. Die Sätze werden von den Studierenden grammatikalisch genauer analysiert und schriftlich im Deutschen festgehalten. Dieser Teil ist eine Textlektüre.
3. Die übersetzten Sätze müssen handschriftlich zusammengefasst und Vokabeln, die man nicht kennt, mit den deutschen Bedeutungen aufgelistet und als Hausaufgabe abgegeben werden.

- Nach Möglichkeit die zweite Phase mit Diskussion:

Wenn wir die Texte inhaltlich erfasst haben, wollen wir darüber auf Japanisch oder Deutsch diskutieren.

- Hausaufgaben und regelmäßige Teilnahme am Unterricht sind die unentbehrlichen Voraussetzungen für die Teilnahmezulassung zur Klausur. Wer mehr als 13 % der Unterrichtsstunden fernbleibt, kann nicht zur Teilnahme an der Klausur zugelassen werden.

#### Modul: OA-V1

**57-110 Ü: Japanisch V: Übersetzung (Dokubun Wayaku ab 6. Sem.)** [OA-V1] / Master Wahlber. / LP 3 Hörer: nein / TN 20

2st. Di 12.30-14, Rm 124, Beginn: 01.04.14

*Noboru Miyazaki*

- Dieser Kurs ist eine Art Vorbereitungskurs für diejenige, die ab Oktober nach Japan gehen.
- Ich werde hier die Schwerpunkte auf die grammatische Wiederholung setzen. Komplexsätze wie Finalsatz, Temporalsatz, Konditionalsatz oder Attributsatz wie Relativsatz werden anhand der deutschen Übungssätzen, die wir ins Japanische übersetzen, genau studiert.
- Gegen Ende des Semesters können wir je nach Wunsch der Teilnehmer einige Volltexte mit den oben genannten Schwerpunkten übersetzen, um auch stilistische Komponente bei der japanischen Satzbildung zu lernen.
- Didaktisch gesehen geht es in diesem Kurs um drei Punkte.

1. Vertiefung der korrekten Artikulationsfähigkeit im Japanischen,

2. Hörverständnisübungen in der Art von Diktat und

3. Schreibübungen, indem man die gemeinsam übersetzten Sätze als Hausaufgabe aufschreibt.

Das sind die meist festzustellenden Defizite bei den Studierenden im höheren Semester. Ich hoffe, sie in einem gewissen Grad mit diesem Kurs beheben zu können.

- Abgabe der übersetzten Texte und regelmäßige Teilnahme am Unterricht sind die unentbehrlichen Voraussetzungen für die Teilnahmezulassung zur Abschlussklausur.

#### Wahlbereich mit Japanischkenntnissen

- **57-111 Ü: Japanisch V: Zeitungslektüre (Wirtschaft und Gesellschaft - Economy+Society - ab 6. Sem.)** [OA-V1] / Master Wahlber. / LP 3 / Hörer: nein / TN 30, 2st. Do 14-15.30, Rm 121, Beginn: 03.04.14

*Noboru Miyazaki*

- *Siehe oben*

- **57-110 Ü: Japanisch V: Übersetzung (Dokubun Wayaku ab 6. Sem.)** [OA-V1] / Master Wahlber. / LP 3 / Hörer: nein / TN 20

2st. Di 12.30-14, Rm 124, Beginn: 01.04.14

*Noboru Miyazaki*

- *Siehe oben*



### Master Wahlbereich

- **57-111 Ü: Japanisch V: Zeitungslektüre (Wirtschaft und Gesellschaft - Economy+Society - ab 6. Sem.)**
- [OA-V1] / Master Wahlber. / LP 3 / Hörer: nein / TN 30
- 2st. Do 14-15.30, Rm 121, Beginn: 03.04.14 *Noboru Miyazaki*
- *Siehe oben*
  
- **57-110 Ü: Japanisch V: Übersetzung (Dokubun Wayaku ab 6. Sem.)** [OA-V1] / Master Wahlber. / LP 3 / Hörer: nein / TN 20
- 2st. Di 12.30-14, Rm 124, Beginn: 01.04.14 *Noboru Miyazaki*
- *Siehe oben*

### Magisterstudiengang Hauptstudium

- **57-111 Ü: Japanisch V: Zeitungslektüre (Wirtschaft und Gesellschaft - Economy+Society - ab 6. Sem.)**
- [OA-V1] / Master Wahlber. / LP 3 / Hörer: nein / TN 30
- 2st. Do 14-15.30, Rm 121, Beginn: 03.04.14 *Noboru Miyazaki*
- *Siehe oben*
  
- **57-110 Ü: Japanisch V: Übersetzung (Dokubun Wayaku ab 6. Sem.)** [OA-V1] / Master Wahlber. / LP 3 / Hörer: nein / TN 20
- 2st. Di 12.30-14, Rm 124, Beginn: 01.04.14 *Noboru Miyazaki*
- *Siehe oben*

**Miho Tsurusaki/ Sandra Schattschneider M.A.**

**SK: Japanisch für Koreanisten/Alle II [Wahlbereich]**

#### Japanisch für Koreanisten/Alle II

- Dieser Kurs ist die Fortsetzungskurs des Japanisch für Koreanisten/Alle 1 (WS2013/14).

Die Voraussetzung für die Teilnahme im Sommersemester ist das Bestehen der Klausur des Wintersemesters.

- Dienstags 18.00-19.30 Uhr, Raum 120 (Tsurusaki)  
und Donnerstags 18.15-19.45 Uhr, Raum 122 (Schattschneider)

-Erster Unterrichtstag:  
Dienstag, 01.Apr.2014 im Raum 120

-Vorbereitung: Vokabeln des letzten Semesters lernen,  
lesen (wie immer)

Lektion 13 Grammatik

**Takeshi Yamamori**

**LV 57-119 Einführung in Hentaigana mit kalligraphischen Übungen**

Zeit : Mi. 18.00 – 19.30, Ort : ESA 1 Flügel Ost, Raum 108

Zielgruppe: Alle Interessierten; wg. vormoderner Materialien jedoch möglichst mit Bungo-Schein.

Beginn : 09.04.2014

Die Standardisierung der japanischen Schreibschriften zog sich über Jahrhunderte hin. Die heute übliche Hiragana-Schrift etwa konnte sich erst Anfang des 20. Jahrhunderts voll durchsetzen. In der Edo-Zeit noch existierten davon zahlreiche Varianten, *Edogana* bzw. *Hentaigana* genannt, die sich von den heutigen *Hiragana* unterscheiden und extra gelernt werden müssen. Mit Hentaigana wurden nicht nur die aufregenden Romane der Edozeit selbst gedruckt, lange Zeit wurden auch die klassischen Schriften handschriftlich in wunderschönen Hentaigana kopiert. Insofern ist die Kenntnis der Hentaigana insbesondere auch für kalligraphisch Interessierte unverzichtbar. Im Alltag finden die Hentaigana auch heute noch Verwendung für Ladenschilder und die Beschriftung von Einwickelpapier für traditionelle japanische Produkte.

Wir lernen zunächst anhand von Wörterbüchern kennen, welche Varianten der *Hentai no kana* es gibt.

Dann schreiben wir mit einem Pinsel oder mit einem weichen Bleistift die Zeichen nach. In diesem Semester sind als Textbücher vorgesehen : ein Grundschulbuch 小学讀本 *Shogaku tokuhon* vom Anfang der Meiji-Zeit, das spät-Edo-zeitliche 図画百鬼夜行 *Zuga hyakki yagyô* (Illustr. Pan-Demonium) sowie handschriftliche aus der Heianzeit stammende Kopien der berühmten Lyrikanthologie 古今和歌集 *Kokinwakashû* . - **Materialkostenbeitrag für Bokueki (Tusche) und Papier : € 1,50**

Regelmäßige Teilnahme, Erlernen der wichtigsten Hentaigana-Silbenschriftzeichen (ermittelt durch kleine Tests) sowie Bearbeitung und Präsentation von handschriftlichen Kopien aus der Edozeit sind Voraussetzung für Vergabe der Creditpunkte. Die ersten 3 Sitzungen enden jeweils um 20.00 Uhr.

**Bitte beachten: der Kurs beginnt am 9. April.**

**Prof. Dr. Matthew Königsberg**

**57-124 Ü: Postmoderne Literatur in Japan**

Zur Definition der sogenannten postmodernen Literatur gibt es verschiedene Ansichten; generell versteht man darunter literarische Werke, die ab etwa 1980 entstanden und sich weniger zum Ziel gesetzt haben, die "Wirklichkeit" abzubilden, als vielmehr eine alternative Wirklichkeit zu konstruieren. Während manche Länder (Deutschland) keine ausgeprägte Strömung der postmodernen Literatur aufweisen, gibt es wiederum beispielsweise in den USA, aber auch in Japan, eine lebendige postmoderne Literatur. Das Seminar wird sich zunächst mit der Definition der postmodernen Literatur anhand von theoretischen Texten und Beispielen befassen. Danach werden repräsentative japanische Schriftsteller dieser Bewegung besprochen. In der Übung werden ihre Texte dann gelesen.